

Kilometergeld für Klimaschutz

Unter diesem Motto haben am 23. November 2019 Wohnmobilisten auf dem Stellplatz „Reisemobilhafen“ in Wiesbaden-Schierstein einen Verein gegründet (Reisemobil International 10/2019). Ins Leben gerufen hat ihn Albert Märkl, Reisemobilist aus Niedernhausen. Ziel ist, Erhalt und Pflege des Waldes in Deutschland zu unterstützen und so CO₂ zu reduzieren. Dazu bezahlt jedes der aktuell 28 Vereinsmitglieder künftig einen Cent pro mit dem Wohnmobil gefahrenen Kilometer, maximal 100 Euro pro Jahr. Dieses Geld wird für Aufforstungsprojekte in Deutschland gespendet. Märkl hofft, dass sich viele Mobilisten anschließen, um so möglichst viele Bäume zu pflanzen. Info: www.wohnmobil-fuer-klimaschutz.de, CMT: Halle 8, F56, beim BVCD.

Konkrete Maßnahmen: Schon im nächsten Frühling will die Initiative „Wohnmobil für Klimaschutz“ erste Bäume pflanzen.



Foto: Albert Märkl